

# **HYPER SNAP** Screen Capture



*with TextSnap*<sup>TM</sup>



## Inhalt

**Teil 1 – Einführung**

**Teil 2 – Konfiguration**

**Teil 3 – Anwendung**



## Teil 1 – Einführung

- Definitionen
- Was ist HyperSnap
- Unterschiede zwischen HyperSnap und der Druck-Taste von Windows
- Hilfemöglichkeiten
- Beispiele



## Definitionen

### – *screenshot*

Ein *screenshot* ist ein „Foto“ des Bildschirms ungeachtet der Fensterbegrenzungen oder des Inhalts eines Fensters. *Screenshots* können den gesamten Bildschirm oder einzelne Bereiche umfassen.

### – *screenshot-Software*

Ein Programm, das die Erstellung von *screenshots* von verschiedenen Bereichen und der Möglichkeit der Weiterbearbeitung umfasst.

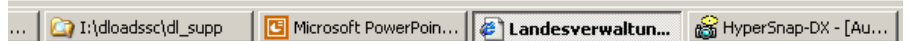
### – Druck-Taste und Alt+Druck

Windows-Funktion zum „fotografieren“ des gesamten Bildschirms. Das Ergebnis wird direkt an den Drucker oder Zwischenablage geschickt.

Hält man die Taste „Alt“ gedrückt, während die Druck-Taste betätigt wird, landet das „Foto“ in der Zwischenablage und kann von dort aus zur weiteren Bearbeitung in ein beliebiges Programm eingefügt werden.

Die Druck-Taste erfasst immer den ganzen Bildschirm.

### – Taskleiste / Taskbar



Der Teil der Windows-Oberfläche, in der die laufenden Programme angezeigt werden.

### – System Tray



Der Bereich rechts neben der Taskleiste, in der ständig laufende Programme und Prozesse angezeigt werden



## Was ist HyperSnap DeLuxe?

- HyperSnap DeLuxe (HSDX) ist eine *screenshot*-Software, die seit Mitte der 90er Jahre immer wieder Standards gesetzt hat.
- Mit HSDX ist es möglich, jeden beliebigen Bereich des Bildschirms gemäß selbstgewählter Parameter zu erfassen.
- HSDX kann sowohl den gesamten Bildschirm erfassen als auch einzelne Schaltflächen (Buttons), mehrere Bereiche, freihändige Ausschnitte, Texte oder Fensterinhalte, die länger als der Bildschirm sind.
- HSDX bietet vielfältige Möglichkeiten der Nachbearbeitung, Verbesserung, Veränderung oder Speicherung, bevor das Ergebnis in einer anderen Anwendung weiterverarbeitet wird.
- HSDX erleichtert das Erstellen von *screenshots* und bietet eine höhere Qualität der Ergebnisse bei der Nachbearbeitung in anderen Programmen, beim Ausdruck oder der Konvertierung in das Adobe-Acrobat-Format (PDF).

## Wozu wird HyperSnap benutzt?

Einsatzmöglichkeiten:

- Visuelle Beschreibungen oder Erläuterungen von Abläufen
- Grafiken in Handbüchern, Dokumentationen, Rundschreiben
- „Beweissicherung“ der Inhalte von Fenstern, Formularen, Meldungen
- Sicherung von Bildschirmereignissen, die nicht markiert oder bearbeitet werden können
- In HSDX kann der *screenshot* vor dem Einfügen in Office-Anwendungen bearbeitet, verfeinert, verändert oder ergänzt werden

Beispiel für den *screenshot* einer Fehlermeldung mit hinzugefügter Ergänzung



Folie Nr. 6



## Unterschied zwischen Druck-Taste und HyperSnap

- Die Druck-Taste erfasst grundsätzlich den gesamten Bildschirminhalt. Das Ergebnis wird in die Zwischenablage kopiert und muss von dort in ein Programm eingefügt werden, bevor es weiter verwendet werden kann.
- Das Ergebnis der Druck-Taste kann nur in der Ziel-Anwendung oder in einem separaten Grafik-Programm bearbeitet werden, um den *screenshot* zu verändern, z.B. nur einen Ausschnitt weiter zu verwenden.
- HSDX erfasst präzise beliebige Bereiche des Bildschirms, kopiert das Ergebnis in die Zwischenablage, kann es aber im eigenen Programmfenster noch bearbeiten, bevor es in die Ziel-Anwendung eingefügt wird.
- Die präzise gewählten Ausschnitte erhöhen die Qualität der Grafik, verringern die Byte-Größe des Ergebnisses und sorgen für wesentlich schlankere Dokumente.

### – Beispiel

Dokument mit Druck-Taste 75 KB

Dokument mit HSDX 29 KB

Arbeitszeitplanregel	
Arbeitszeitplanregel	4000 510 8000800080008000800
Status Zeitwirtschaft	keine Zeitauswertung
<input type="checkbox"/> Teilzeitkraft	Zusatzkennz. Zeit
Arbeitszeit	
Arbeitszeitanteil	100,00
Arbeitsstd. pro Tag	8,00
Arbeitsstd pro Woche	40,00
Arbeitsstd pro Monat	173,92
Arbeitsstd pro Jahr	2087,04
Wöch. Arbeitstage	5,00



**Ganzer Bildschirm  
zurechtgeschnitten  
in Word**

Arbeitszeitplanregel	
Arbeitszeitplanregel	4000 510 8000800080008000800
Status Zeitwirtschaft	keine Zeitauswertung
<input type="checkbox"/> Teilzeitkraft	Zusatzkennz. Zeit
Arbeitszeit	
Arbeitszeitanteil	100,00
Arbeitsstd. pro Tag	8,00
Arbeitsstd pro Woche	40,00
Arbeitsstd pro Monat	173,92
Arbeitsstd pro Jahr	2087,04
Wöch. Arbeitstage	5,00

Folie Nr. 7



## Hilfe

- Mit den Hilfezeigern  und  bekommen Sie zu den meisten Funktionen von HSDX eine kurze Beschreibung. Klicken Sie den Zeiger an, fahren Sie auf einen Eintrag und klicken Sie erneut.
- Die Standard-Hilfe ist über die Taste F1 oder das Menü „Hilfe“ zu erreichen.



## Vergleichende Darstellung (I)

Erstellt mit der Druck-Taste und in PowerPoint eingefügt.  
 Ergebnis:  
 Ganzer Bildschirm,  
 Unschärfe durch  
 Anpassung auf Größe  
 der Folie

Server, but admins aren't forgotten, how security and SharePoint. I hope

vice Pack 2 Gold, ly one talk, but

**Benutzerliste**

Mand	Benutzer	Terminal	Transaktion	Zeit	Modi	Typ	MByte
<input type="checkbox"/>	000 ITDZ-B001	baghira	DB12	14. 30. 46	4	GUI	0
<input type="checkbox"/>	000 ITDZ-B003	stralsund	SM37	14. 49. 23	5	GUI	60
<input type="checkbox"/>	000 ITDZ-B004	seerose	SML6	14. 01. 11	1	GUI	0

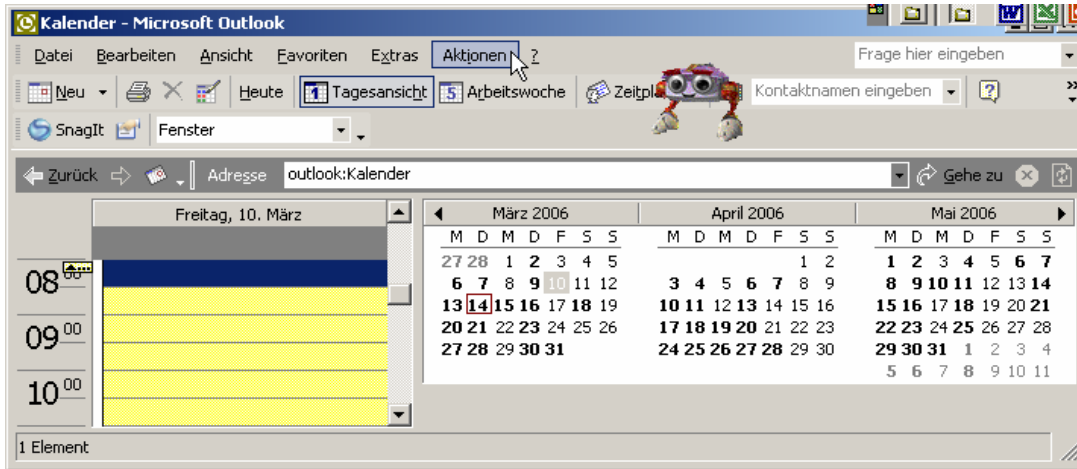
**Until Next Month...**

Have a quiet and safe month.

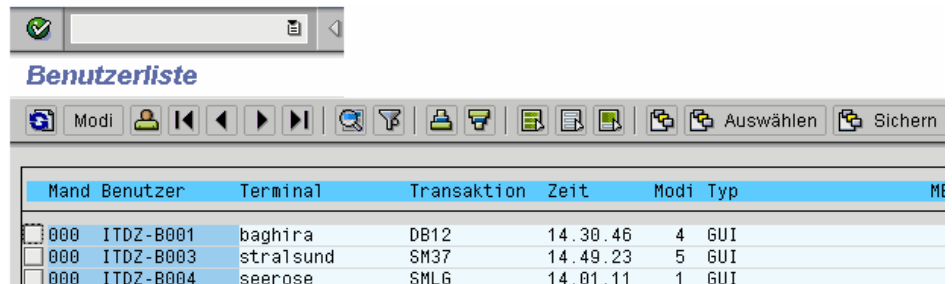
Please share this newsletter; I'd like ver forward it to any associates who might f



## Vergleichende Darstellung (II)



Erstellt mit HSDX und eingefügt in PowerPoint.  
 Ergebnis:  
 Gezielte Objekte,  
 weniger bis keine  
 Unschärfe durch bessere  
 Größenanpassung



Folie Nr. 10

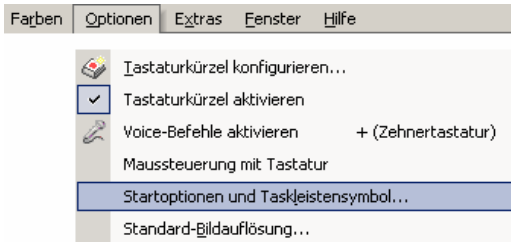


## Teil 2 – Konfiguration

- Start-Optionen  
Programmverhalten nach dem Start von Windows
- Tastenkürzel  
Liste der Tastenkürzel des Programms
- Aufnahme-Einstellungen  
Einstellungen für das Erstellen und Weiterbearbeiten von *screenshots*
- Spezielle Anpassungen



## Start-Optionen

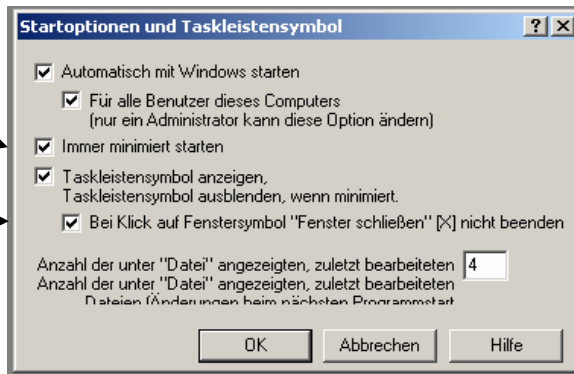


Über den Menüpunkt „Optionen – Startoptionen...“ wird festgelegt, wie sich das Programm nach dem Start von Windows verhält.

Empfohlen sind die unten abgebildeten Einstellungen.

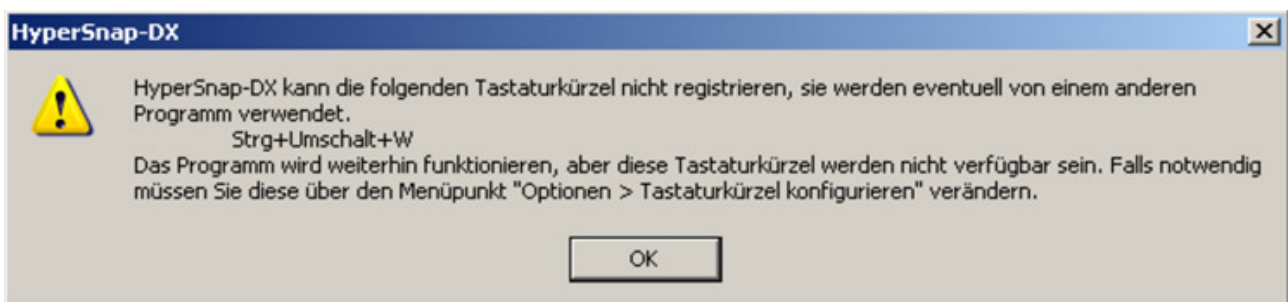
Das HSDX-Fenster wird nicht in der Taskleiste angezeigt.

Um HSDX wirklich zu beenden, muss das Symbol in der System-Tray mit rechts angeklickt und „HSDX beenden“ ausgewählt werden.



Folie Nr. 13

Manche in HSDX verwendete Tastenkombinationen (z.B. Strg+Umsch+W) werden auch von anderen Programmen wie z.B. dem Screensaver-Programm Webshots ([www.webshots.com](http://www.webshots.com)) verwendet. Wird so ein Programm beim Windows-Start vor HSDX gestartet, erscheint folgende Fehlermeldung:



Um die volle HSDX-Funktionalität herzustellen, wird folgendes Verfahren empfohlen:

Entscheiden Sie, welches Programm (und damit die Tastenkombination) Sie häufiger verwenden. Behalten Sie diese Kombination bei und verändern Sie das Tastenkürzel im jeweils anderen Programm. Sind Tastaturkürzel (vollständig) deaktiviert, erscheint das HSDX-Symbol in der System Tray ohne Blitzlicht.

Mit aktivierten Tastaturkürzeln

Tastaturkürzel deaktiviert





## Tastenkürzel

Aufnahme		Bild	Farben	Optionen	Extras	Fenster	Hilfe
	Ganzer Bildschirm						Strg+Umschalt+F
	Virtueller Desktop						Strg+Umschalt+V
	Fenster oder Kontrolle						Strg+Umschalt+W
	Schaltfläche						Strg+Umschalt+B
	Aktives Fenster						Strg+Umschalt+A
	Aktives Fenster ohne Rahmen						Strg+Umschalt+C
	Bereich						Strg+Umschalt+R
	Freihand						Strg+Umschalt+H
	Letzten Bereich schwenken						Strg+Umschalt+P
	Mehrere Bereiche aufnehmen						Strg+Umschalt+M
	Nur Mauszeiger						
	Letzte Aufnahme wiederholen						F11
	Erweiterte Aufnahme für aktive Fenster...						Strg+Umschalt+X
	Text aus Bereich						Strg+Umschalt+T
	Text vom Objekt unter Mauszeiger						Strg+Umschalt+U
<input checked="" type="checkbox"/>	Spezielle Aufnahme (DirectX, Glide)...						Strg+Umschalt+T
	Aufnahmeeinstellungen...						

Folie Nr. 14

### Menü „Aufnahme“ - Erläuterungen, Teil 1

**Ganzer Bildschirm - STRG+UMSCHALT+F** - entspricht im wesentlichen dem Feature der Windows „Druck“-Taste.

**Virtueller Desktop - STRG+UMSCHALT+V** – erfasst den gesamten Bildschirm einschließlich virtueller Desktops oder Bildschirmteile auf weiteren Monitoren.

**Fenster oder Kontrolle - STRG+UMSCHALT+W** - Einzelne Fenster oder Elemente werden markiert Zur Aufnahme von kompletten Fenstern oder auch Bestandteilen.

**Schaltfläche - STRG+UMSCHALT+B** – Schaltflächen, Symbole oder Buttons aufnehmen.

Mauszeiger positionieren und Tastenkombination erfasst Button im aktiven (gedrückten) Zustand

Aufrufen der Kombination aus dem HSDX-Menü in der System-Tray und Maus auf Button bewegen erfasst Ruhezustand.

**Aktives Fenster - STRG+UMSCHALT+A** - Erfasst automatisch das Fenster, dessen Programmleiste gerade blau ist.

**Aktives Fenster ohne Rahmen - STRG+UMSCHALT+C** - Nur das Fenster, dessen Leiste oben blau ist – ohne Rahmen etc.

**Bereich - STRG+UMSCHALT+R** - Beliebiger Bereich (rechteckig) ohne Fenstergrenzen oder Erkennung von Elementen.

**Freihand- STRG+UMSCHALT+H** - Beliebiger Bereich mit Kurven, Winkeln, Ecken – halt wie gezeichnet.

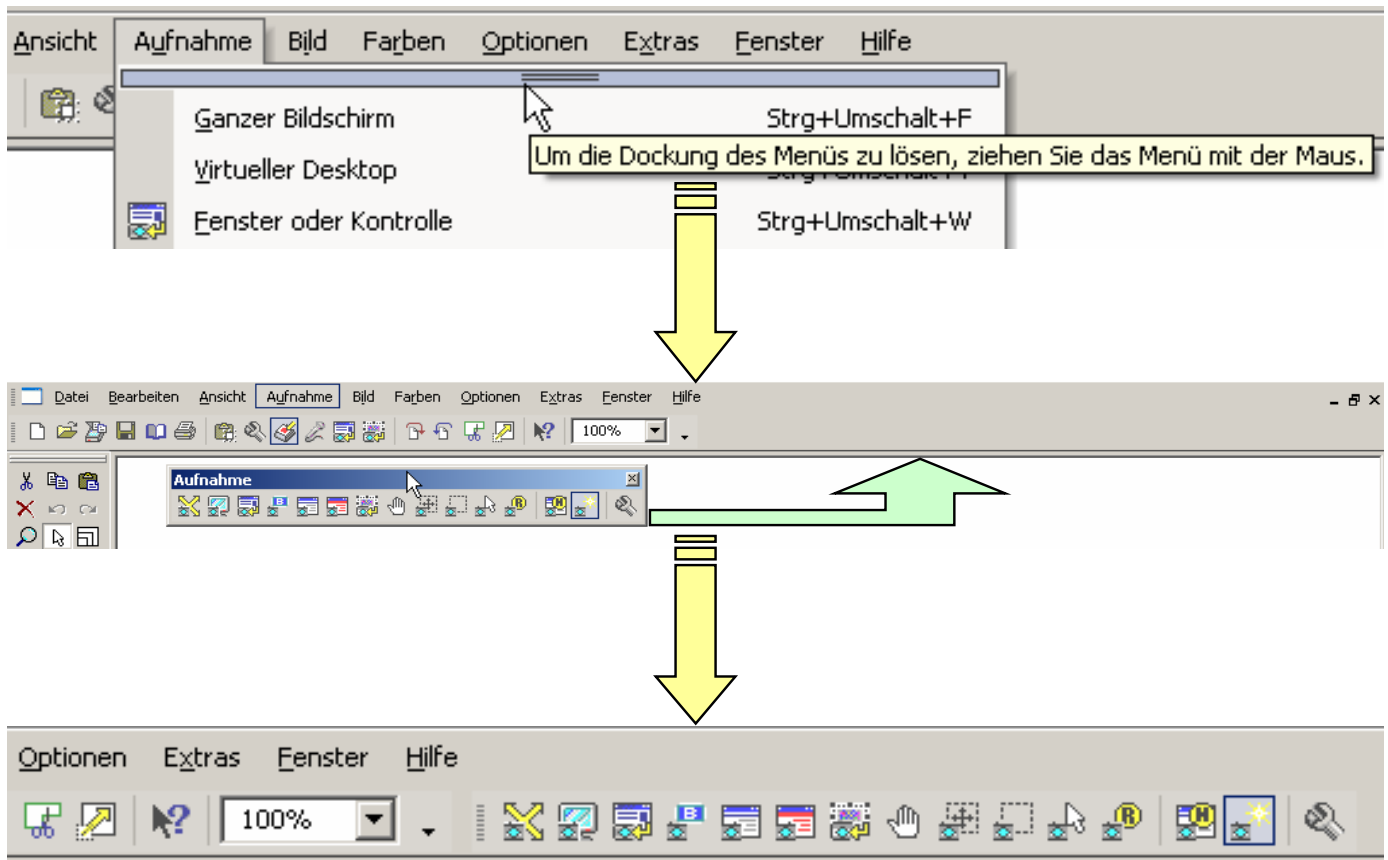
**Letzten Bereich schwenken - STRG+UMSCHALT+P** - Aufnahme eines Bereichs, der in der gleichen Größe erstellt wird, wie bei der letzten Aufnahme und lediglich an einer anderen Stelle des Bildschirms liegt. Dies funktioniert in etwa so, als würden Sie alles innerhalb eines bestimmten Rahmens fotografieren und diesen Rahmen über den Bildschirm "ziehen", um stets einen Bereich in der gleichen Größe aber mit anderem Inhalt aufzunehmen.

#### Arbeiten Sie mit Rahmen in Ihrem Zielprogramm, z.B. Word?

Wenn Sie mehrere Aufnahmen von verschiedenen Bildschirmbereichen in vorgefertigte Positionsrahmen von bestimmter Größe einsetzen müssen, ist diese Aufnahmemethode ideal für Sie. Legen Sie einfach die gewünschten Abmessungen fest und alle Ihre Aufnahmen werden garantiert in die Rahmen passen, ohne dass Sie jede einzelne Aufnahme mühselig skalieren oder beschneiden müssen.



## Menü-Besonderheiten



Folie Nr. 15

### Menü „Aufnahme“ - Erläuterungen, Teil 2

**Mehrere Bereiche aufnehmen - STRG+UMSCHALT+M** – Mit diesem Modus können in einer Aufnahme mehrere Bildschirmbereiche markiert und in einem Bild erfasst werden. Die Bildteile zwischen den von Ihnen markierten Bereichen werden mit der Hintergrundfarbe gefüllt. Die Bereiche müssen nicht zusammenhängen und werden einfach nacheinander angeklickt.

Hinweis: In diesem Aufnahmemodus müssen die Bereiche, z.B. kaskadierende Menüs wie Start – Programme – Office ... zuerst aufgerufen werden. Dann können die Bestandteile angeklickt werden.

**Nur Mauszeiger** - Der Hintergrund der Aufnahme entspricht der Hintergrundfarbe, die in der Zeichen-Symboleiste ausgewählt ist. Die Funktion hat zwei Modi: Wird Sie über das Menü oder die Symboleiste gestartet, haben Sie drei Sekunden Zeit, den Mauszeiger in die richtige Position oder Form zu bringen. Starten Sie die Funktion per Tastenkombination (die Sie über den Menüpunkt „Optionen - Tastaturkürzel konfigurieren“ festlegen) wird, wird der Mauszeiger sofort und ohne Verzögerung aufgenommen.

**Letzte Aufnahme wiederholen - F11** – Wiederholung der zuletzt durchgeführten Aufnahme mit allen ihren Optionen (vor allem Größe und Position des Ausschnitts, Anzeige Mauszeiger etc.). Praktisch zur Dokumentation von Funktionsabläufen in einem Programm.

**Erweiterte Aufnahme für aktive Fenster - STRG+UMSCHALT+X** - Spezielle Aufnahmetechnik für das aktive Fenster. Vor der Aufnahme werden Sie aufgefordert, die Größe anzugeben, in der Sie das Fenster aufnehmen möchten. Diese Größenangabe kann sogar die Abmessungen Ihrer Bildschirmauflösung deutlich überschreiten und muss über die vorgeschlagenen Größe hinausgehen. Die angezeigte Größe entspricht nur dem, was auf dem Bildschirm zu sehen ist. Beachten Sie bitte, dass dies nur für Fenster funktioniert, die skalierbar sind (d.h. deren Größe Sie mit der Maus verändern können). Das hat nichts mit dem Vollbildmodus zu tun. Auch dort funktioniert es.

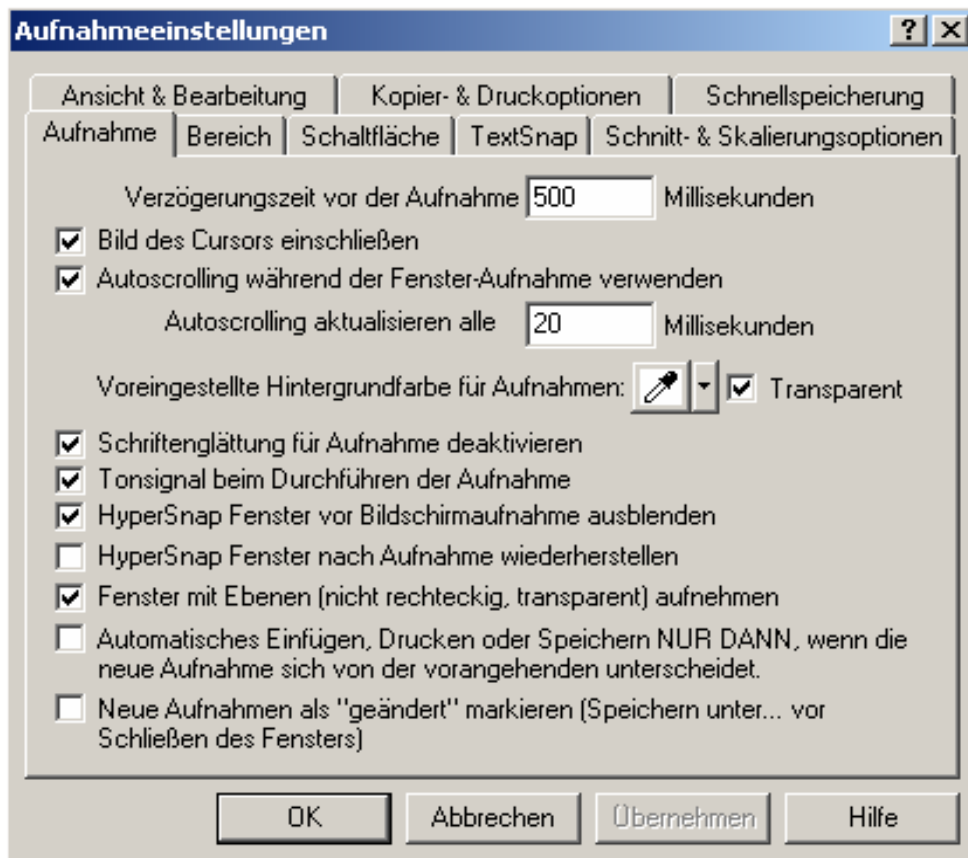
Beispiele für den Einsatz sind Internet-Seiten, die breiter als der Bildschirm sind oder ebensolche Excel-Tabellen oder der Inhalt des Explorers mit den nicht sichtbaren Spalten für Dateityp, Änderung, Größe etc.

**Spezielle Aufnahme (Glide, DirectX)** – Für Computerspiele oder Video-Filme. Der Modus ist stark von der Grafikkarte abhängig.

**Aufnahmeeinstellungen** - Konfigurations-Registerkarten für die Optionen für das Aufnehmen, die automatische Speicherung und Namensvergabe sowie andere Einstellungen.



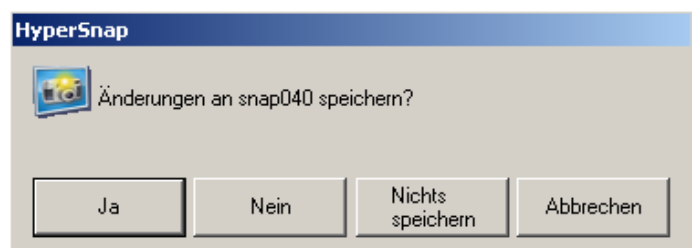
## Aufnahme-Einstellungen (I)



Folie Nr. 16

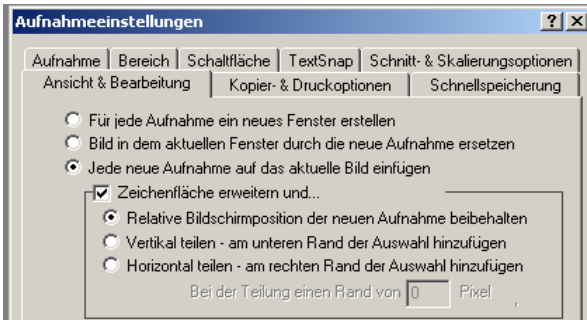
### Reiter „Aufnahme“

1. Je nach Auswahl erscheint der Cursor innerhalb des *screenshots* oder nicht. Wichtig bei der Aufnahme von kleinen Bereichen, in denen der Cursor stört.
2. Diese Option sollte grundsätzlich eingeschaltet sein.
3. Es lohnt sich, diese Einstellung vorzunehmen, wenn man eine Reihe von Aufnahmen machen möchte, die alle einen nicht gewünschten Hintergrund haben – oder einen bestimmten Hintergrund haben sollen
4. Sollte immer aktiviert sein, da das Fenster sonst beim Markieren stört. Das HSDX-Fenster selbst kann nicht aufgenommen werden, da es die Funktion bereitstellt und sich somit „selbst im Weg“ ist. Einziger Umweg: Druck-Taste nicht von HSDX verarbeiten lassen und das Ergebnis der Druck-Taste als Bild in HSDX einfügen. Die Funktion der Druck-Taste wird in den „Tastaturkürzeln“ eingestellt.
5. Diese Option ist davon abhängig, wie oft *screenshots* in HSDX nachbearbeitet werden. Ist dies eher selten der Fall, kann die Option deaktiviert sein. Der *screenshot* landet standardmäßig auch in der Zwischenablage, von wo aus er direkt in die Zielanwendung eingefügt werden kann.
6. Wenn diese Option markiert ist, fragt HSDX bei jedem *screenshot* nach, ob er in eine Datei gespeichert werden soll, wenn das Programm endgültig geschlossen wird. Je nach Menge der erstellten *screenshots* kann dies länger dauern. Um viele *screenshot*-Fenster zu schließen, können Sie die Option „Alle schließen“ im Menü „Fenster“ erwenden. Hier kann auch entschieden werden, ob geänderte *screenshots* gespeichert werden sollen oder nicht.

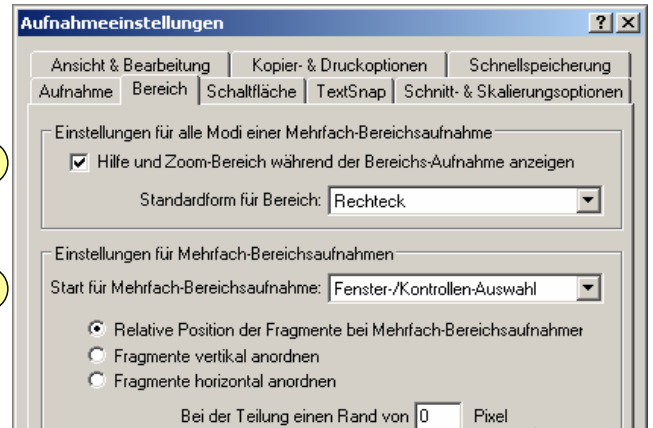




## Aufnahme-Einstellungen (II)

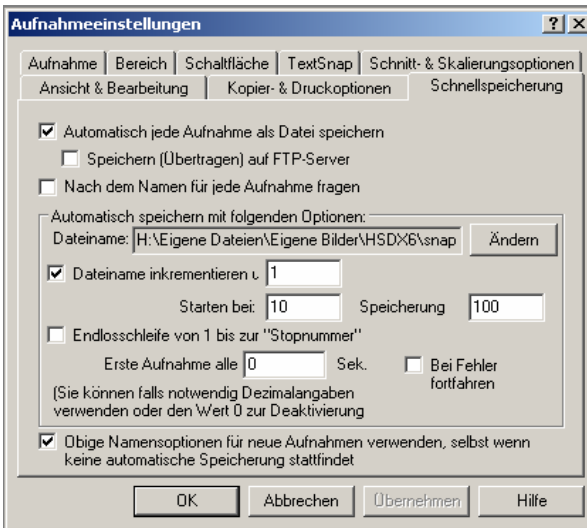


1



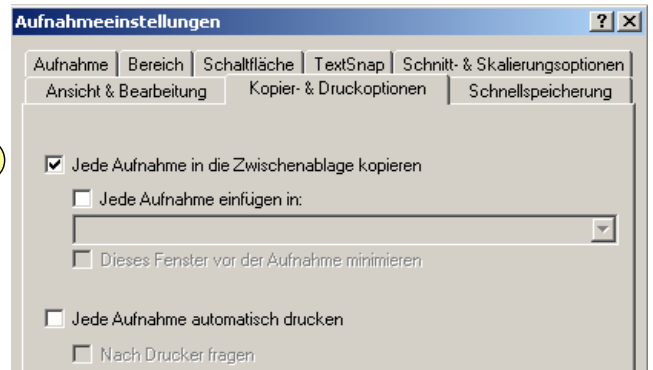
4

5



2

3



6

Folie Nr. 17

### Verschiedene Reiter in den Aufnahmeeinstellungen

- Ansicht & Bearbeitung:** Hier wird festgelegt, ob jeder *screenshot* in HSDX als ein neues Fenster abgelegt und damit vorgehalten wird. Der Vorteil ist, dass man innerhalb einer Sitzung auch länger zurückliegende *screenshots* erneut verwenden kann. Die Wahl „Jede neue Aufnahme auf das aktuelle Bild einfügen“ bewirkt, dass mehrere *screenshots* in einem Fenster nacheinander abgelegt werden und ein neues Gesamtbild ergeben. Je nach Einstellung erscheinen die Bilder analog zur Bildschirmposition, unter- oder nebeneinander. So lassen sich z.B. zusammenhängende Listen erstellen, wenn der Bereich nicht gescrollt werden kann.
- Schnellspeicherung:** Hier werden verschiedene Optionen zur automatischen Speicherung eines jeden *screenshots* festgelegt. Tipp: Erst diese Option aktivieren, alle Parameter nach Wunsch festlegen und Option wieder deaktivieren.
- Nach Festlegung der Parameter folgen *screenshots* auch dann den Vorgaben, wenn sie nicht gespeichert, sondern nur im Programm abgelegt werden (s. Pt. 1).
- Bereich:** Hier wird festgelegt, welche Form erscheint, wenn mit der Maus ein Bereich gezogen wird. Standard ist immer Rechteck oder ein Fenster, je nach Art des *screenshots*.
- Mehrfach-Bereichsaufnahme:** Wie Bereich, nur dass sich die Option auf alle angeklickten Bereiche bezieht. Die Zusatzoption führt zu einer Darstellung analog zum Bildschirm oder nach Wunsch angeordnet.
- Kopier- & Druckoptionen:** Diese Einstellung sollte grundsätzlich aktiviert sein. Viele andere Einstellungen werden davon beeinflusst. Die Zusatzoptionen werden bei den normalen Verwendungsprozessen nicht benötigt.



## Aufnahme-Einstellungen (III)

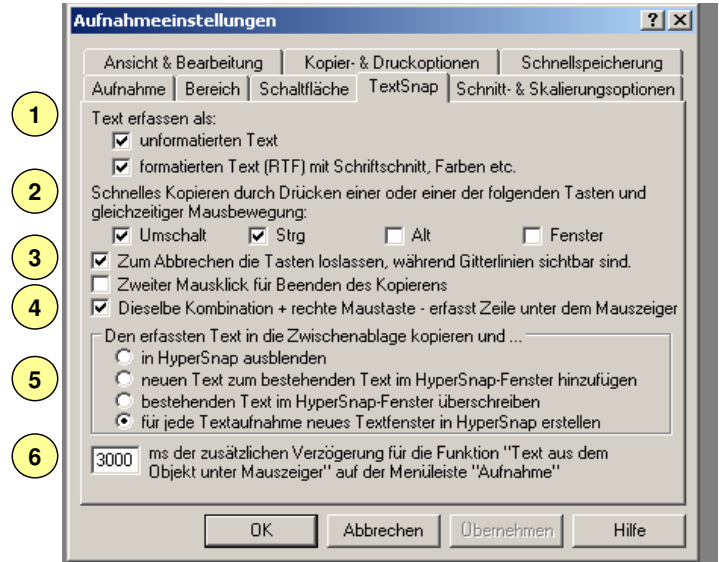
### TextSnap ist eine neue Funktion der Version 6

#### Erfassen von Text aus

- Dialogboxen
- Listen
- Bildschirmmasken
- Menüs
- Fehlermeldungen
- Internetseiten

#### Weiterbearbeiten mit

- Textverarbeitung
- e-mail-Programmen
- jedem Programm, das Text verwenden kann



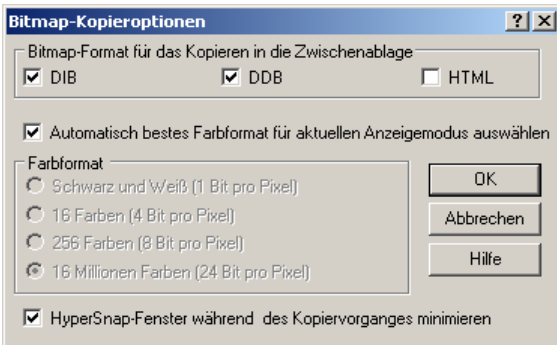
Folie Nr. 18

1. Diese Option erfasst sowohl reinen Text als auch Text mit erkennbaren Formatierungen und stellt sie im HSDX-Fenster dar. Werden beide Optionen ausgeschaltet, ist TextSnap insgesamt deaktiviert.
2. Bewirkt dasselbe, wie die Tastenkombination Strg-Umsch-T, nur schneller. Nachteil ist, dass diese Option auch dann auftaucht, wenn man z.B. im Explorer mehrere Dateien markieren muss und dieselben Tastenkombinationen verwendet. Die Funktionen behindern sich nicht. Es ist also mit ein wenig Übung möglich, diese Option zu nutzen.
3. Wenn die beiden Tasten während des Erfassungsprozesses wieder losgelassen werden, verschwindet das Gitternetz, ohne dass ein *screenshot* erstellt wurde.
4. Wenn man mit der Maus auf einen Bereich zeigt, die Tastenkombination drückt und dann während gedrückten Tasten die rechte Maustaste, wird der Inhalt des Bereichs erfasst.
5. Die Option entspricht der Einstellung „Für jede Aufnahme ein neues Fenster erstellen“.
6. Falls Sie den Text von einem nicht markierbaren Objekt kopieren möchten, das verschwindet, falls eine Tastatur- oder Maustaste gedrückt wird, tragen Sie hier einen größeren Wert ein, z.B. 3000 ms (drei Sekunden) und klicken Sie OK. Jetzt kann die Funktion *Textaufnahme aus dem Objekt unter Mauszeiger* im Menü *Aufnahme* gewählt oder die zugeordnete Tastenkombination gedrückt werden. Das eigentliche Textkopieren erfolgt erst nach diesem Zeitintervall. Wählen Sie innerhalb dieses Zeitraums die Funktionen, die für Anzeigen des unanfassbaren Objekts erforderlich sind und platzieren Sie darüber den Mauszeiger. Warten Sie dann, bis TextSnap den Text kopiert.

Hinweis: Änderungen am Text innerhalb des HSDX-Fensters können mit der rechten Maustaste gestartet werden. Das Ergebnis muss markiert und mit STRG+C in die Zwischenablage kopiert werden. Die Symbole für Kopieren und Einfügen sind inaktiv.



## Spezielle Anpassungen

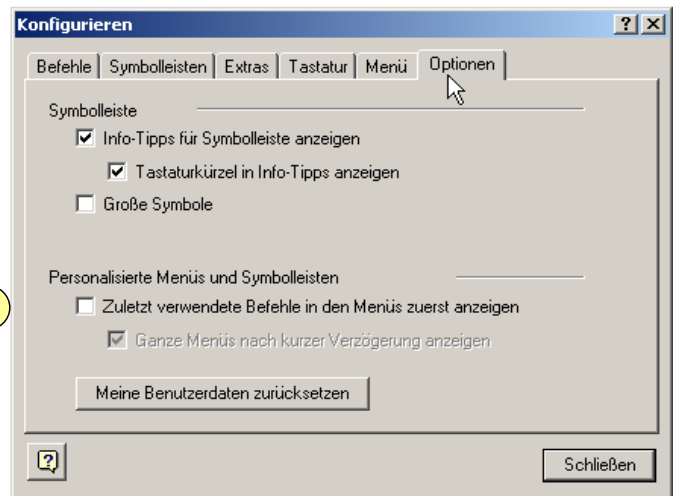


### Das Bitmap-Format für die Speicherung in der Zwischenablage

Hier wählen Sie ein oder mehrere Bitmap-Formate aus, mit denen Bilder in die Zwischenablage von Windows kopiert werden sollen. Andere Programme können diese Informationen lesen, wenn Sie den Inhalt der Zwischenablage als Bild in Dokumente einfügen, die in diesen Programmen geöffnet sind.

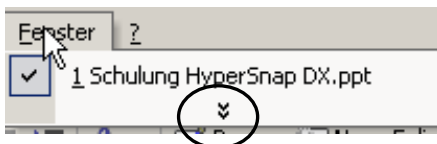
DIB ist das Device Independent Bitmap Format  
DDB ist das Device Dependent Bitmap Format  
HTML ist das World Wide Web Format, das auch von vielen Email-Programmen verwendet wird (z.B. Outlook Express kann nur Bilder im HTML-Format einfügen).

Wenn die Kopiervorgänge sehr langsam durchgeführt werden, sollten Sie das HTML Format nicht auswählen, wenn Sie es nicht unbedingt für das Einfügen in Outlook Express oder andere Dokumente benötigen, die DIB oder DDB nicht akzeptieren.



Folie Nr. 19

1. Hier wird das Bildformat ausgewählt, das HSDX beim Übertragen der Grafiken in die Zwischenablage oder andere Programme verwendet. Es handelt sich um den Windows-Standard für diese Operationen, wobei die zusätzliche Option „HTML“ im Allgemeinen bei uns nicht notwendig ist. Bisher konnten alle Einfügeoperationen nach Outlook auch ohne Anwahl von „HTML“ durchgeführt werden.
2. Personalisierte Menüs zeigen immer nur die zuletzt verwendeten Befehle oder Menüeinträge an. Die restlichen Einträge erscheinen nach dem Verweilen auf den nach unten zeigenden Doppelpfeil. Dieselbe Option gibt es auch in Windows XP, Office XP und vielen anderen Windows-Programmen. Die Verwendung ist reine Geschmackssache und kann jederzeit ausgeschaltet werden.

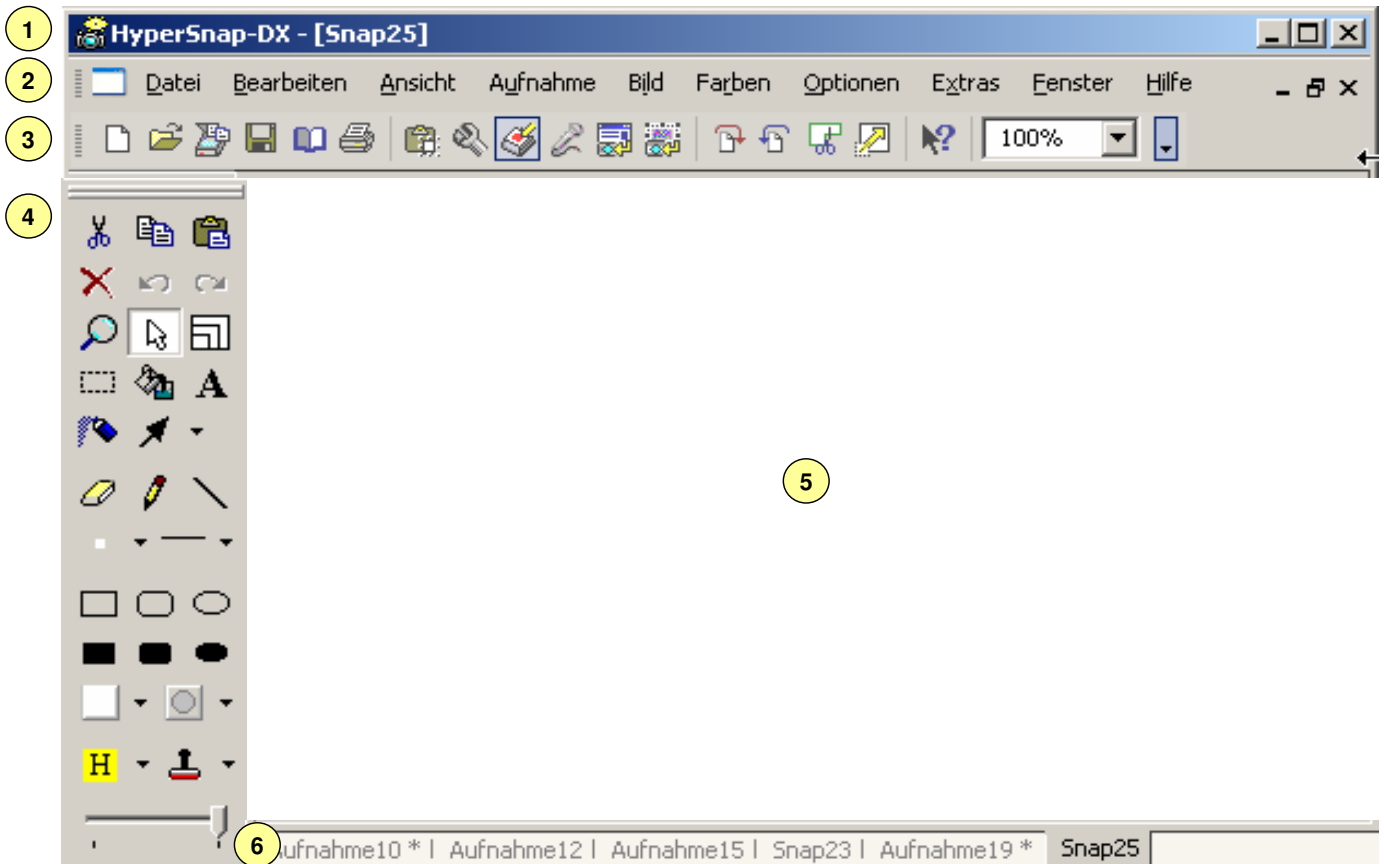


## Teil 3 – Anwendung

- HyperSnap DeLuxe-Oberfläche
- Ablauf der Erstellung eines *screenshots*
- Erklärung verschiedener *screenshots*
- Nachbearbeitung in HSDX
- TextSnap



## HyperSnap DeLuxe-Oberfläche



Folie Nr. 21

### Beschreibung der Oberflächenbestandteile

1. **Programmleiste** – zeigt den Programmnamen und die derzeit aktuelle Aufnahme (hier snap25.jpg). Der Name richtet sich nach den Standardeinstellungen für den Namen von *screenshots* im Menü „Aufnahme - Aufnahmeeinstellungen – Schnellspeichern“.
2. **Menüleiste** mit den üblichen Einträgen.
3. **Symbolleiste** (Standardausführung). Gemäß Windows-Standard (und abhängig von den Einstellungen) wird beim Zeigen auf ein Symbol eine kurze Beschreibung und der zugewiesenen Tastenkombination angezeigt. Abgesehen von den Standardsymbolen links befinden sich zwei Symbole für die gebräuchlichsten *screenshots* in der Mitte und einige Symbole zur sofortigen Nachbearbeitung der Aufnahme.
4. Links befindet sich der **Arbeitsbereich** zur Nachbearbeitung der Aufnahme. Im Gegensatz zum Windows-Standard befinden sich auch die Symbole für Kopieren und Einfügen in dieser Leiste. Die verfügbaren Werkzeuge ermöglichen schon mit ein wenig Experimentieren die wichtigsten Veränderungen an einer Aufnahme. Lediglich das ständig benötigte Symbol für das Beschneiden von Aufnahmen befindet sich auf der oberen Symbolleiste. Jegliche Zusammenstellung der Symbole kann im Menü „Extras – Extras konfigurieren“ an persönliche Bedürfnisse angepasst werden.
5. In dieser Fläche werden die Aufnahmen angezeigt und können bearbeitet werden.
6. Sofern die Option „Für jede Aufnahme ein neues Fenster öffnen“ ausgewählt ist, sind hier die abrufbaren *screenshots* aufgeführt und können einzeln aufgerufen und bearbeitet werden.



## Ablauf der Erstellung eines screenshots


Folie Nr. 22

Jede Aufnahme landet – bei entsprechender Einstellung – automatisch in der Zwischenablage und kann ohne das Öffnen des HSDX-Fensters direkt in die Ziel-Anwendung eingefügt werden.

Durch einen Klick auf das HSDX-Symbol in der System Tray wird das Programmfenster geöffnet und die Aufnahme angezeigt. Jetzt kann sie bearbeitet werden. Jede Veränderung ist vorerst **nur** im Bearbeitungsfenster von HSDX sichtbar. Erst mit einem Klick auf das „Kopieren“-Symbol wird das veränderte Bild in die Zwischenablage übernommen. Ein vorheriges Speichern des bearbeiteten Bildes ist nicht nötig, bietet sich jedoch an, wenn das veränderte Bild mehrfach verwendet oder weiter bearbeitet werden soll.

Wichtig: Mit der Tastenkombination Alt+Rücktaste (genau über der Return-Taste) oder dem Menüpunkt „Bearbeiten – Rückgängig“ können Veränderungen am Bild zurückgenommen werden, solange es nicht mit Kopieren wieder in die Zwischenablage übernommen wurde.

Hinweise: Beendete Arbeitsschritte können nicht erneut aufgerufen und bearbeitet werden. Wurde also ein Textfeld erstellt und beendet und danach ein weiteres Objekt aufgerufen, kann das Textfeld nicht mehr per Doppelklick gestartet und verändert werden. Hier kann nur die „Rückgängig“-Funktion verwendet werden, die allerdings alles rückgängig macht. Das Textfeld muss neu angelegt werden. Jede beendete Objekt-Operation „verschmilzt“ mit dem Bild und ist keine eigene „Ebene“ mehr.

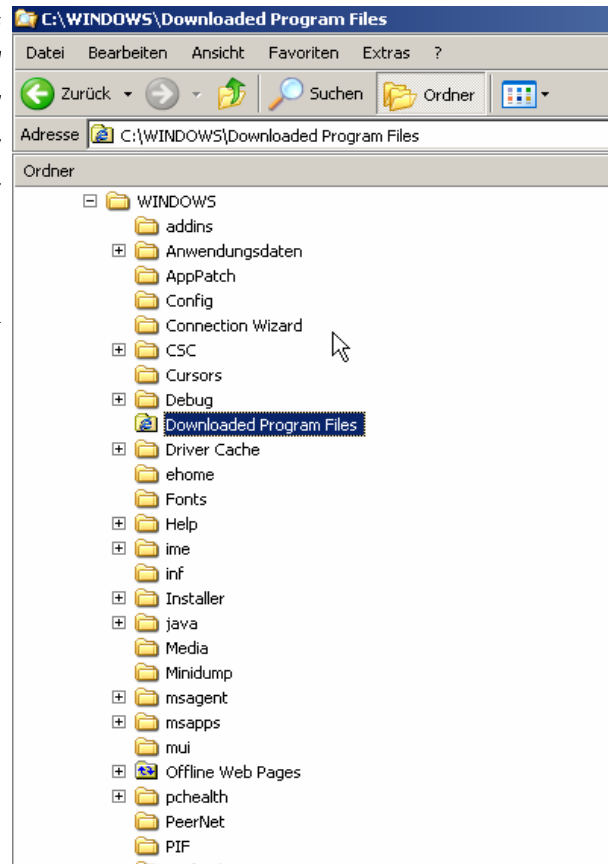
Ist während der Bearbeitung von zusätzlichen Objekten (Textfeldern, Flächen etc.) das Objekt markiert, wenn die Funktion „Kopieren“ aufgerufen wird, wird nur das markierte Objekt in die Zwischenablage kopiert. Um dies zu vermeiden, kann auf einen anderen Teil der Grafik geklickt werden oder in der Zeichenleiste (links) das Symbol  ausgewählt werden.

## Fenster (Strg+Umsch+W)

Programmleiste

Jeder Bereich ist ein „Fenster“.  
Erst der Kontakt zur  
Programmleiste erfasst das  
gesamte Fenster mit allen  
Einzelfenstern.

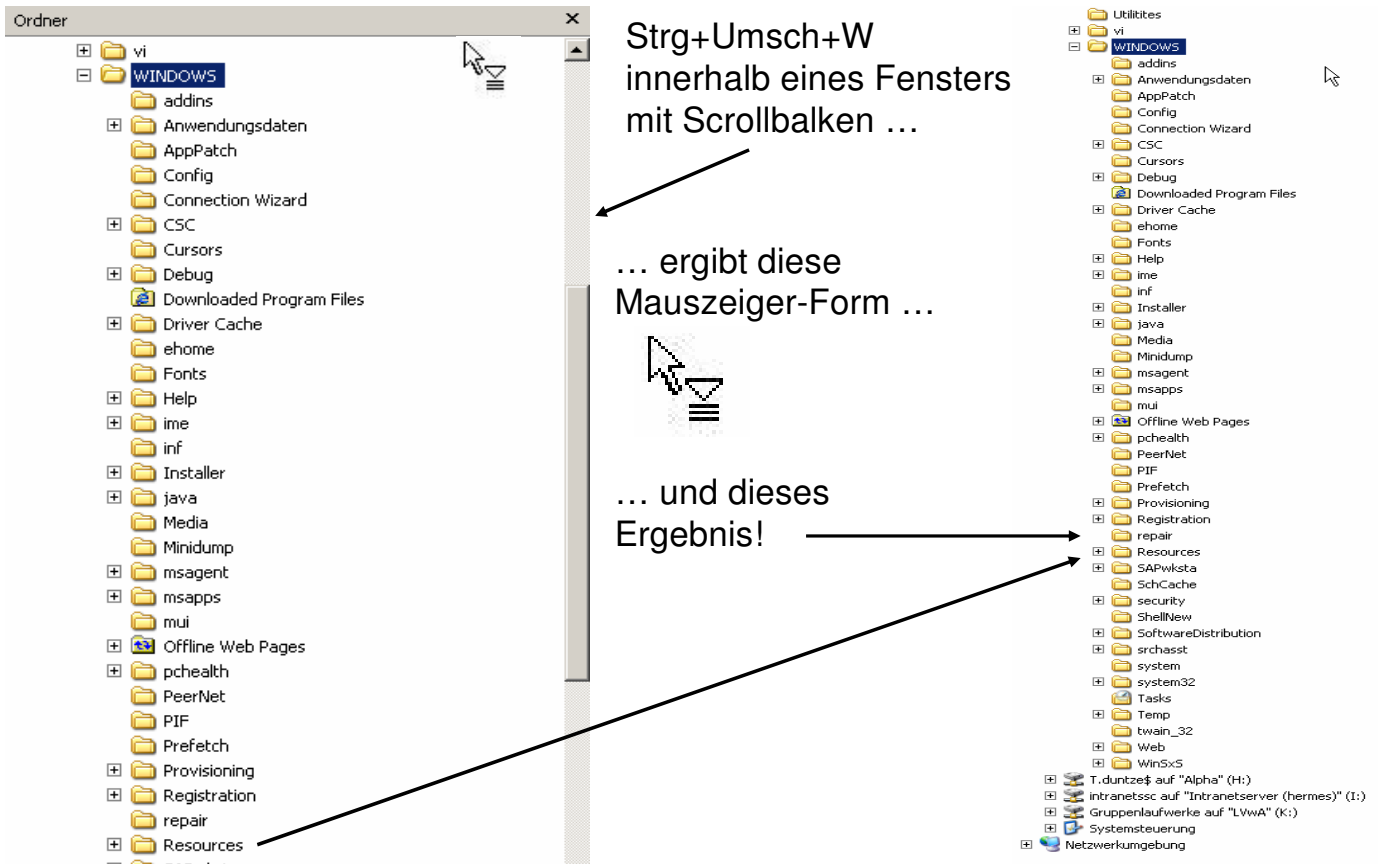
Bei der Verwendung von  
Strg+Umsch+W wird der  
Aufbau eines „Gesamt“-  
Fensters deutlich.



Folie Nr. 23



## Autoscrolling



Folie Nr. 24

Autoscrolling erlaubt das Erfassen von Bereichen, die nicht auf dem Bildschirm sichtbar sind, jedoch mit Hilfe eines Scrollbalkens angezeigt werden können.

Autoscrolling erfordert die Tastenkombination Strg+Umsch+W. Es darf nur ein einzelner Rahmen eines Fensters ausgewählt werden.

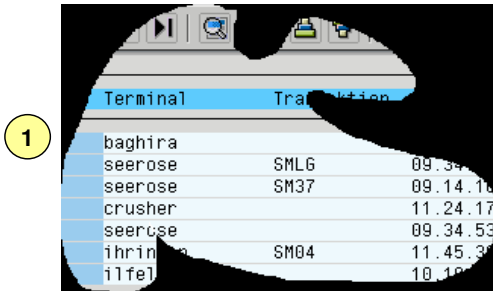
Wenn sich der Cursor verändert, wird die Aufnahme beim Erfassen ab dem oberen Ende des angezeigten Bildausschnitts automatisch bis zum Ende des Fensters erweitert.

Autoscrolling geht aufgrund der gelegentlich anders aufgebauten Programmierung und Struktur einer Oberfläche nicht in allen Fenstern. Das Programm zeigt eine entsprechende Meldung.

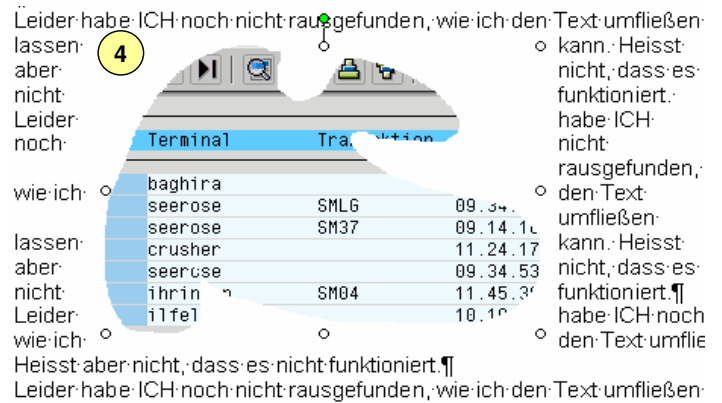
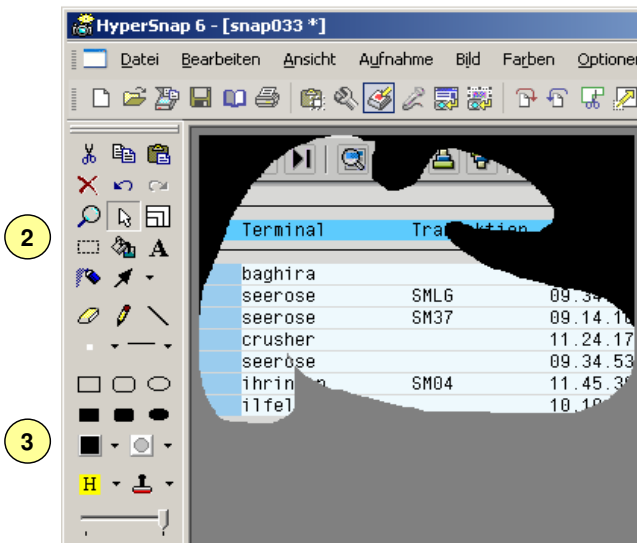
Das Problem kann mit der unter „Letzten Bereich schwenken (Strg+Umsch+P)“ beschriebenen Methode umgangen werden. Auch die Methode „Erweiterte Aufnahme für aktive Fenster“ (Strg+Umsch+X) kann funktionieren.






## Freihand (Strg+Umsch+H)



Mit der Freihandform kann ein beliebiger Ausschnitt erfasst werden. Im Rahmen der Nachbearbeitung kann überflüssiger Hintergrund transparent gesetzt werden. Das Ergebnis fügt sich nahtlos in die Zielanwendung ein.



Folie Nr. 25

1. Bild 1 zeigt eine Freihandform. Sie hat aufgrund der Einstellungen in HSDX noch einen schwarzen Hintergrund.
2. Innerhalb von HSDX kann die Vordergrund- und Füllfarbe angepasst werden. Das Symbol  wirkt, dass die angeklickte Fläche mit der neu gewählten Farbe gefüllt wird.
3. Die beiden Schaltflächen   steuern die Vorder- und Hintergrundfarbe. Je nach Anwahl wird eine (danach) im Bild angeklickte Fläche diese Farbe annehmen. Ein wenig Experimentieren bringt innerhalb von wenigen Minuten entsprechende Ergebnisse.
4. Die Hintergrundfläche ist immer noch rechteckig, aber immerhin mit demselben Weiß versehen wie der umgebende Text. Tatsächlich frei verlaufende Umrisse sind wahrscheinlich möglich, aber noch nicht erforscht worden.



## Mehrere Bereiche I (Strg+Umsch+M)

Diese Methode ermöglicht es, mehrere Bereiche ohne störenden Hintergrund zu erfassen. Während des Vorgangs kann sogar die Auswahl geändert werden.

Folie Nr. 26

1. bis 4. Die Menüstruktur wurde zuerst angeklickt, bis alle Einträge wunschgemäß sichtbar waren. Danach wurde die Tastenkombination Strg+Umsch+M aufgerufen. Ausgewählt sind die schwarz eingefärbten Bereiche. Die Markierung wurde mit dem Klick auf das XP-Menü begonnen.
5. Auf der Position 4 wurde die rechte Maustaste geklickt. Es erscheint das angezeigte Menü. Jetzt ist es möglich, mitten in der Aufnahme den Modus zu wechseln. Im vorliegenden Fall wurde zum Freihand-Modus gewechselt. Die bisherigen Markierungen bleiben dabei erhalten.
6. Nach dem Wechsel erscheint die Hilfe zur Bearbeitung. Diese erscheint immer mit Informationen zur Bedienung beim jeweiligen *screenshot*.
7. Hier ist ein freihändiger Ausschnitt aus einer Hilfedatei zu sehen. Erst das Abschließen des *screenshots* beendet die Aufnahme. Es ist allerdings nicht möglich, z.B. mit Strg+T in ein anderes Fenster zu wechseln. Alle Elemente müssen auf dem Bildschirm sichtbar sein.



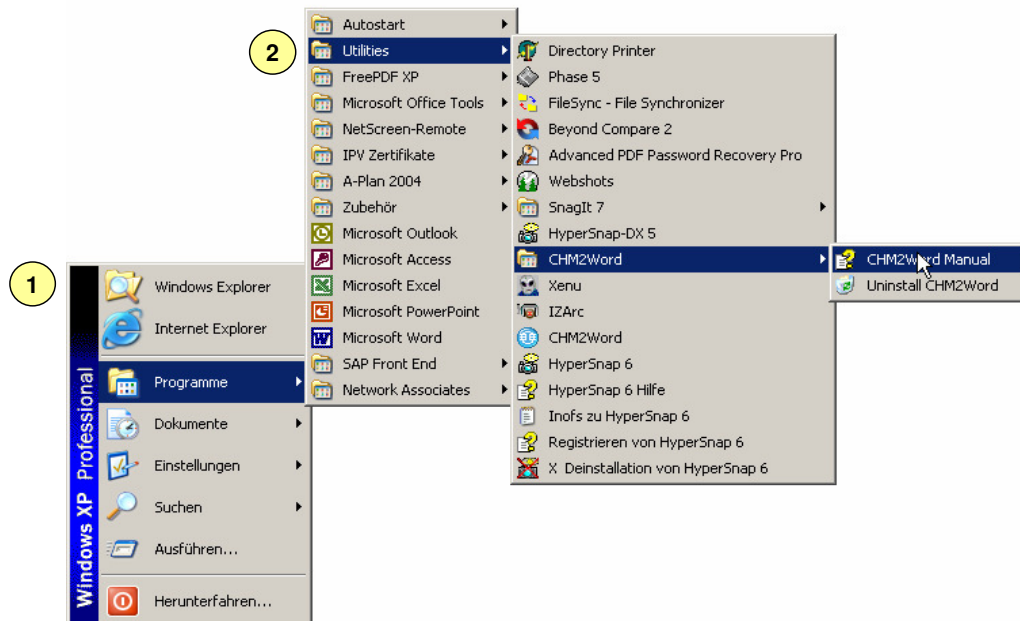
## Mehrere Bereiche II

3

**TIP** Hot key confu.

Note that if you've change  
(and as they are given with

imize the HyperSnap



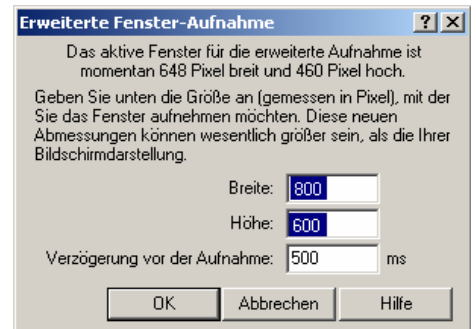
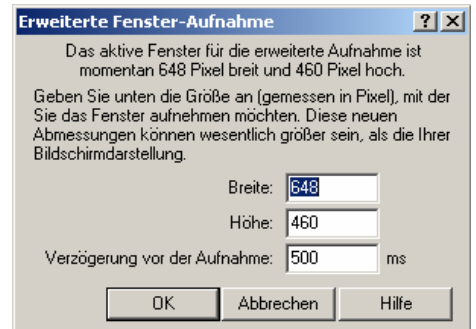
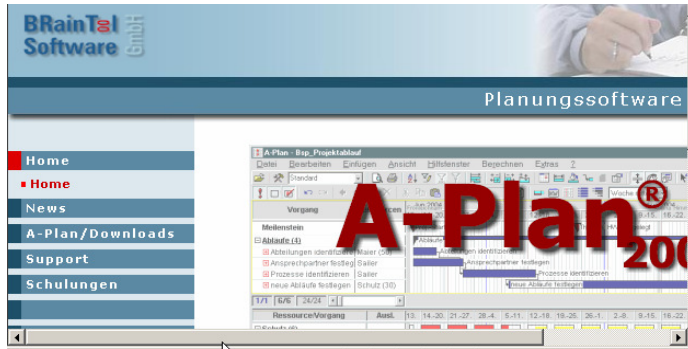
Folie Nr. 27

1. Erster erfasster Ausschnitt. Die Start-Schaltfläche wurde nicht angeklickt und wird daher auch nicht angezeigt.
2. Deutlich zu sehen die „Chronologie der Klicks“. Das jeweils angewählte Untermenü ist natürlich blau.
3. Der später freihändig ausgewählte Bereich ist an exakt der Stelle auf dem Bild zu finden, an dem es auf dem Bildschirm auch ausgewählt wurde.  
Die Einteilung des Bildes kann je nach Wunsch in den „Aufnahmeeinstellungen“ angepasst werden.






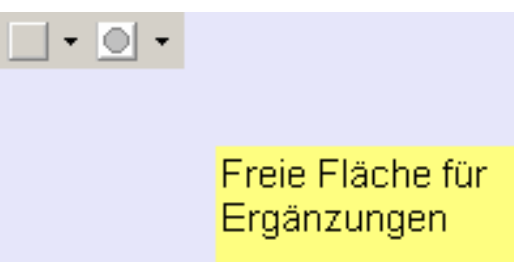
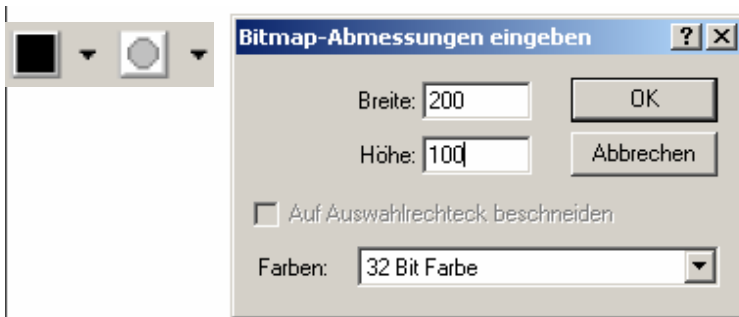
## Erweiterte Aufnahme (Strg+Umschalt+X)



Folie Nr. 29

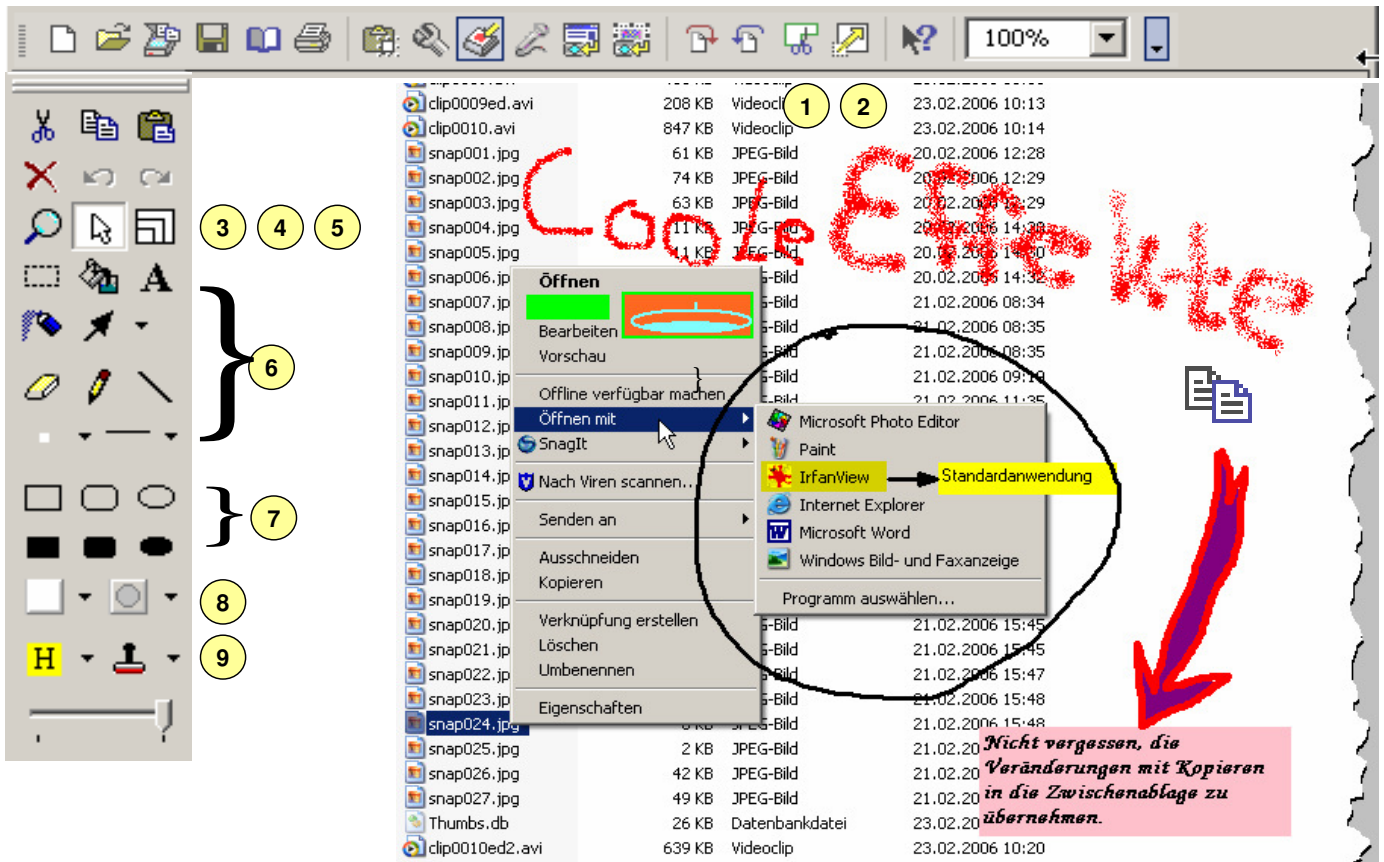
Die Erweiterung von Aufnahmen funktioniert auch innerhalb des HSDX-Fensters.

Ist ein *screenshot* zu klein, um z.B. Ergänzungen wie Text, Zeichnungen o.ä. innerhalb von HSDX anzubringen, kann mit dem Symbol  der *screenshot* erweitert werden. Die restliche Fläche nimmt die unter Hintergrundfarbe eingestellte Farbe ein und kann somit verändert werden. Das Ergebnis ist mehr Fläche für die Bearbeitung des *screenshots*.





## Nachbearbeiten von screenshots



Folie Nr. 30

1. Beschneiden: Zieht im HSDX-Fenster einen Rahmen. Der Inhalt bleibt erhalten, der Rest wird weggeschnitten. Wird der Inhalt nicht zusätzlich verändert, ist er bereits nach dem Anklicken auch in der Zwischenablage.
2. Skalieren: Hier kann die Größe des *screenshots* verändert werden. Das Bild wird – im Gegensatz zur Option „Größe ändern“ tatsächlich größer, dafür evtl. auch körniger.
3. Lupe: Vergrößert den angeklickten Bereich. Verändert das Bild dabei nicht.
4. Reiner-Anzeige-Modus: Alle Markierungen, Rahmen, Bearbeitungswerkzeuge etc. werden entfernt.
5. Größe ändern: Verändert die Größe der Fläche, nicht des *screenshots*. Wird verwendet, um für die Nachbearbeitung mehr Fläche um den *screenshot* herum zur Verfügung zu haben.
6. Verschiedene Bearbeitungswerkzeuge
7. Verschiedene Rahmen und Flächen. Die Farbe ist abhängig von den Einstellungen des Vorder- und Hintergrunds.
8. Vorder- und Hintergrundfarben.
9. Verschiedene Markierungswerkzeuge.



## Bereiche ausschneiden

1

2

Ganzer Bildschirm mit der Druck-Taste aufgenommen.  
Tipp: Nur so können Fenster des Programms HSDX aufgenommen werden.

Ganzer Bildschirm mit der Druck-Taste aufgenommen.  
Tipp: Nur so können Fenster des Programms HSDX aufgenommen werden.

Just for fun: Das ausgeschnittene Bild wurde gleich noch etwas geneigt. Zu finden im Menü „Bild“

1. Im vorhandenen *screenshot* wurde mit Hilfe der Druck-Taste ein HSDX-Fenster aufgenommen und in HSDX eingefügt. Da HSDX sich nicht selbst erfassen kann, ist dies der einzige gangbare Umweg. Wichtig: In den „Optionen – Tastaturkürzel konfigurieren“ muss die Option „Funktionen der Druck-Taste – Keine“ aktiviert sein.
2. Beschneiden-Schaltfläche.  
Die geneigte Darstellung hat keine Bedeutung. Die Funktion wurde im Menü „Bild“ gefunden.

**Tastaturkürzel für die Bildschirmaufnahmen**

Strg+Umschalt+F	Ganzen Bildschirm aufnehmen	Standard
Strg+Umschalt+V	Virtuellen Desktop (Multi-Monitor)	Zurücksetzen
Strg+Umschalt+W	Fenster aufnehmen	Hilfe
Strg+Umschalt+B	Schaltfläche aufnehmen	Alle löschen
Strg+Umschalt+R	Bereich aufnehmen	Schließen
Strg+Umschalt+A	Aktives Fenster aufnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> Tastaturkürzel aktivieren
Strg+Umschalt+C	Aktives Fenster ohne Rahmen aufnehmen	
Strg+Umschalt+H	Freihand-Aufnahme	
Strg+Umschalt+M	Mehrere Bereiche aufnehmen	
Strg+Umschalt+P	Letzten Bereich verschieben	
F11	Letzte Aufnahme wiederholen	
Strg+Umschalt+X	Erweiterte Aufnahme für aktive Fenster	
Umschalt+F11	Zeitgesteuerte Automatik-Aufnahme	
Strg+Umschalt+T	Spezial-Aufnahme (DirectX, Glide, DVD...)	
	Nur Mauszeiger	
Strg+Umschalt+T	Text aus Bereich	
Strg+Umschalt+U	Text vom Objekt unter Mauszeiger	
Kein	Funktion der Druck-Taste	

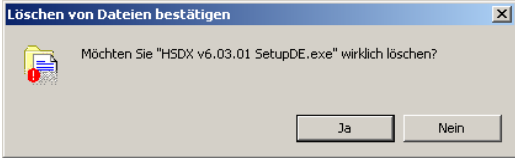
Druck-Taste darf in HSDX keine Funktion haben.

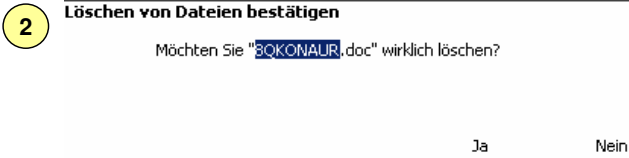


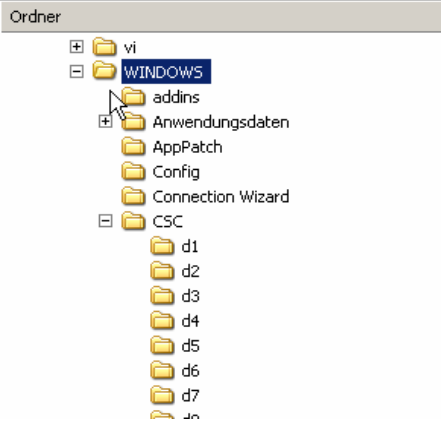
## TextSnap

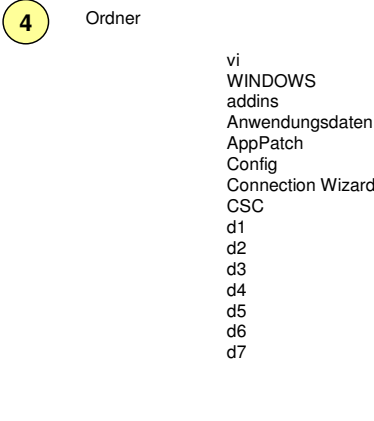
TextSnap ist **die** neue Funktion in Version 6 von HSDX.

Mit ihr ist es möglich, Texte aus ansonsten unzugänglichen Bereichen zu erfassen und sie als Text in Word o.ä. weiterzuverarbeiten.

1 

2 

3 

4 

Folie Nr. 32

1. Darstellung eines normalen Windows-Pop-Ups. Der Text kann nicht markiert oder anderweitig erfasst werden.
2. Der mit TextSnap extrahierte Text. Zur besseren Darstellung ist ein Wort bereits markiert. Der gesamte Text ist als RTF (Rich Text Format) erfasst und beinhaltet die Textformatierungen und das Layout.
3. Darstellung einer normalen Liste aus dem Windows Explorer.
4. Ergebnis nach der Erfassung mit TextSnap. Auch dieser Text kann z.B. mit Word oder Excel weiterbearbeitet werden.



## TextSnap – Verschiedene Methoden

- **Strg+Umsch+T** öffnet einen Rahmen zum Ziehen um einen Text.
- **Strg+Umsch und Bewegung des Mauszeigers** zieht einen Rahmen auf, analog zu Strg+Umsch+T, aber schneller.
- **Strg+Umsch+U** kopiert Inhalt unter Mauszeiger. Im Fall von Dialogboxen wird der gesamte Inhalt der Box erfasst, wenn der Mauszeiger auf die blaue Leiste zeigt.
- **Strg+Umsch+rechte Maustaste** erfasst die Zeile unter dem Mauszeiger.
- Um für jeden Text die geeignete Methode zu finden, muss ein wenig experimentiert werden.



## Verwenden von TextSnap-Ergebnissen

- Je nach Einstellung wird der Text mit allen Formatierungen übernommen.
- Eine erste Nachbearbeitung ist bereits in HSDX möglich, sowohl Formatierung als auch Löschen von nicht benötigten Textteilen.
- Der Text kann in der dargestellten Form in jedes Programm eingefügt werden, das Text verarbeiten kann, in Excel z.T. auch zellengenau.

C8		f <sub>x</sub> Nein			
	A	B	C	D	E
1	Löschen von Dateien bestätigen				
2					
3	Möchten Sie "cliptag0013.avi" wirklich löschen?				
4					
5					
6					
7					
8	Na Logo!	Nein			
9					

A10		f <sub>x</sub> → d2		
	A	B	C	
1	vi			
2	WINDOWS			
3	addins			
4	Anwendungsdaten			
5	AppPatch			
6	Config			
7	Connection Wizard			
8	CSC			
9	d1			
10	d2			
11	d3			+
12	d4			
13	d5			
14	d6			
15	d7			

Allgemein	Intern	Beihilfe	Versorgung	IPV	PersBezüge	PersService	SBV	Services
-----------	--------	----------	------------	-----	------------	-------------	-----	----------

D1		f <sub>x</sub> Versorgung								
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
1	Allgemein	Intern	Beihilfe	Versorgung	IPV	PersBezüge	PersService	SBV	Services	
2										

Folie Nr. 34



## Schlußwort

- Viele Möglichkeiten, die das Programm in der Nachbearbeitung bietet, konnten noch nicht angesprochen werden.
- Es lohnt sich, im Menü „Bild“ die einzelnen Optionen auszuprobieren.
- Auch das Menü „Farbe“ bietet umfangreiche Möglichkeiten der Nachbearbeitung.
- Ich empfehle einen Testlauf von HyperCam, auch von Hyperionics Software. Funktioniert wie HyperSnap, nur dass Filme entstehen. Ideal für Schulungen und Trainingslektionen, Online-Handbücher und Präsentationen.
- Viel Spaß mit HyperSnap deLuxe 6.

© 2006 by Thomas Duntze, Berlin

[mymail@public-files.de](mailto:mymail@public-files.de)